

Indiana Tribune.

— Erste —
Täglich, Wöchentlich u. Sonntags.

Offizier 120 S. Marylandstr.

Die tägliche Tribune folgt durch den Tag, 12 Cent pro Woche, die Sonntags-Tribune 5 Cent. Der Post zugeschaut in Vorauflösung 50 verbot.

Indianapolis, Ind., 16. Februar 1885.

El Mahdi.

Dr. Alfred M. Cotte entwirft in der "Catholic World" ein anschauliches Bild des falschen Propheten, das jetzt, da ihm sein großer Gegner, der General Charles George Gordon, zum Opfer gefallen, umso interessanter ist. Der Mahdi ist ungefähr 40 Jahre alt, von Mittelgröße, hager wie ein schmiger Araber, von magazinbrauner Hautfarbe und schwarzem Haar und Bartbare, sowie solchen Augen. Über die Wangen verlaufen in waagerechter Richtung drei breite Narben. Er trägt ein bis auf die Füße herabfallendes Gewand aus weichen Baumwollstoffe, einen kleinen Turban, wölfe Sandalen und hat stets eine Schnur in der Hand, auf welche ähnlich wie bei einem Rosenkranz 90 kleine Kugeln oder Perlen aufgesetzt sind, die der gleichen Anzahl göttlicher Eigenschaften des Propheten entsprechen. Mohammed-Ahmed-nicht-Ahmed-Suleiman, wie früher irrtümlich berichtet wurde — spielt die Rolle eines armen muhammadanischen Mönchs oder Dieners, dem Allah in seinen Visionen erscheint und den er direktor Mithilfungen, Eingebungen oder Offenbarungen würdig, schon als ganz junger Mann mit der Kunst eines vollendeten Schauspielers, bewegt den Kopf beständig langsam und ehrwürdig vorwärts und rückwärts, murmelt unaufhörlich Gebete und verdreht die Augen vorwärts nach oben. Sein Vater war ein Zimmermann aus dem Lande Nafsi in den nubischen Provinzen Dongola, wandte sich aber 1852 mit seinen vier Kindern nach Khundi, einer kleinen Stadt am Nil südlich von Berber. Ahmed kam zu einem seiner Freunde, einem Schiffsbauer in Chabat, welches Seminar gegenübergiebt, in die Lehre, benahm sich aber ungeachtet, daß ihm sein Lehrmeister das Fell ganz verlor.

Der Junge, der jenes schon damals Anwandler des Glaubens an seine Heiligkeit hatte, brannte nach Kharun durch und trat dort in eine Schule oder ein Kloster von Bettelmönchen ein. Die Leute hatten nicht nur zu betteln und es in der Trümmer zu hocken, sondern auch die Gebeine des Schießhabsals, der Heiligen der Stadt, zu bewahren. Ahmed war bald der Trümmer der Trümmer, lernte aber nur ganz notdürftig lesen und hat vom Schreiben noch heute nicht den mindesten Begriff. Dagegen sprach er den Namen "Allah" so oft hinterher, daß er obnützlich zu hören ist. Später besuchte Ahmed ähnliche Hochschulen der Trümmer in Berber und Acadup, wurde in letzterer Stadt des Lieblingssohns des berühmten Fakirs Schießhabsal am Dam und erhielt von diesem seine als wahrlich derwisch, im Arabischen Fakir. Sodann zog er sich auf die Insel Abbas im Weissen Nil zurück.

Hier lebte er in tiefster Einsamkeit, seine Wohnung bestand in einer Grube, die er mit seinen Händen ausgeschäufelt und welche große Ähnlichkeit mit einem Silo oder Getreidebehälter hatte. Er hatte trotzdem dafür zu sorgen verstanden, daß sein Aufenthalt bekannt geworden war, zuerst waren bloß Neugierige die Zeugen seiner Gebeine, seines Fastens, seiner Darbringung von Rauchpfeiern, seiner Verzüglichkeiten, doch bald strömten die Männer herbei und die Geschehen, der selben häuften sich rings um die Grube zu ungeheurem Neidshütern. Wenn die Besucher des heiligen Mann anredeten, so antwortete er nie anders als mit Sprüchen aus den heiligen Büchern des Islam. Erdliche Dinge summerten ihn nicht, er hatte sich gelobt, sich ganz in die Vollkommenheit Allahs zu verlieren und sein Leben für die Sündhaftigkeit der Menschheit zu opfern. Während er aber über den Verfall der Religion trübten vergoss, waren seine Augen oft für das Wachseins eines Einflusses und für alle Vorauszeiungen, die ihm günstige Gelegenheit boten, die Herrschaftsgesetze zur Geltung zu bringen, die von Jugend auf erfüllt.

Im Jahre 1878 hatten ihn die ihm dargebrachten Geschenke, welche der Glaube des Volkes an ihn hörte, als eine Festigung mit Geschenken und ergebenen Kriegern im Stande gewesen wäre, so reich gemacht, daß er den Zeitpunkt gekommen glaubte, öffentlich zu erklären, Allah habe ihm befohlen, seine Grube zu verlassen und sich zunächst eine große Anzahl Weiber zuzulegen. Als praktischer Mann rief er seinen Freunden mit den Worten des Bagaras, d. h. der reichen und daher einflussreichen Slavenhändler am Weissen Nil. Er begann einen Handel mit Slaven, Elfenbein und Straußenfedern und schwang sich bald zum Haupt der Slavenhändler auf.

Ein weiterer Schritt zu seiner Größe bestand darin, daß er eine große Schule auch anderer Anhänger um sich sammelte, zum Theil aus Überläufern aus dem ägyptischen Heere bestanden. Der heilige Fakir führte ihn als falschen Propheten zu brandmarken, was Ahmed veranlaßte, sich nunmehr für den wahren Propheten oder Mahdi öffentlich zu erklären. Die Wörter in Egypten 1882 begünstigten die Ausbreitung seiner Macht in Kordofan. Arabi-Pasha kam mit ihm Verbindungen auf und erlangte das Versprechen, sofortige Hilfeleistung, bis die Schlacht von Tel el Kebir das dazwischen kam.

Nach dem Siege der Engländer strömten Ahmed viele Unzufriedene zu, und so verstärkt, konnte er sich im Januar 1882

der Hauptstadt Kordofan, El Obeid, befreien. Als die ägyptische Regierung ein Heer unter Habsa ausschickte, um die Stadt wieder zu erobern und dieses Heer im Oktober von Khartum auf El Obeid vorbrang, wurde es am 3. Nov. in der Nähe der Stadt, bei Kajzil, von dem Mahdi, der 300,000 Mann vereinigt haben sollte, überfallen und nach dreitägigem Widerstande vernichtet. Der zweite Schlagtag, der 5. Nov., war der erste Tag des 14. Jahrhunderts nach der Hegira oder Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina. Nach christlicher Zeitrechnung wird als Tag jener Flucht der 15. Juli 622 angenommen.

Diese blutige Niederlage der Feinde an der Schwelle eines neuen Jahrhunderts bestätigte Ahmed als den deutlichen Beweis dafür, daß er der Prophet sei; er schritt durch das ganze ungeheime Spreche die Leiden der Gefallenen und schrie: "Ich bin es, ich, der Prophet, welcher die Ungläubigen ausstößt!"

Um diese Zeit an begann sich Mohammed nicht mehr mit dem ersten Platz nach Mekka, sondern nennst sich selbst den einzigen und großen Messias, den Mohammed angekündigt hat, den wahren Mahdi, der unmittelbar nach Allah zu verehren ist. Der Sultan von Konstantinopel ist nicht mehr der oberste Kalif, das Oberhaupt der Bekennern des Islam; Mohammed Ahmed ist der oberste Kalif und das Gebet der Gläubigen hat fortan zu lauten: "Allah und Mohammed Ahmed ist mein Prophet."

Gegenwärtig ist, wie den geschätzten Leuten aus den Kabelberichten bekannt ist, der Mahdi Wach und Anhänger groß, als je vorher, vorausgesetzt werden sie sich aber nicht so lange halten, wie Mohammed's, des Stifters der nach ihm benannten Religion.

Zu freundlich.

Es bestätigt sich, daß zunächst zwischen Russland und Preußen ein Auslieferungsvertrag zu Stande gekommen ist, der angeblich nur gegen die Anarchisten und Dynamiter gerichtet ist, in Wahrheit aber offenbar darum dient, von preußischer Seite her der Unterdrückung aller freimaurerischen Bestrebungen in Russland vorzuhelfen. Der Vertrag bedingt natürlich die Auslieferung wegen aller Verbrechen gegen das Leben und Eigentum, wegen Verhöhnungen gegen den Monarchen und Thesnahn an anarcho-syndikalistischen Verbindungen. Der Ton darüber ist eindeutig, und verlangt die Auslieferung schon wegen einfacher Mord- oder Brüderfeindschaft.

Vorige Woche hat die Legislature von Connecticut einstimmig den Beschluss gefaßt, die bisher im Capitole des Staates verharrte Fahne des 3. Mississippi Regiments an die Überlebenden dieses Regiments zurückzugeben. Oberst Healy vom ehemaligen 9. Connecticut-Regiment und andere Offiziere des letzteren wurden beauftragt, die noch am Leben befindlichen Offiziere des 3. Miss. Reg. hierdurch in Kenntnis zu setzen und einen Tag für die Auslieferung zu vereinbaren. Der Beschluß ist als ein Act aufzufassen, welcher der gegenwärtigen Sympathie zwischen dem Norden und dem Süden einen außerordentlichen Ausdruck geben soll.

Ein zu Bundesmarine gehöriges Boot hatte in einem im Mississippi treibenden Fischerhafen ein kleines Mädchen aufgenommen. Das Kind war in's Hauptquartier und zu General Butler gebracht worden. Dieser ermittelte durch Kundschafft, daß die Eltern des Kindes bei Mississippi City wohnten. Es befreiste den Major — später Generalmajor — Strong, das Kind unter Parlamentärfahne seines Eltern zu überbringen. Dies geschah, aber auf dem Rückwege wurde auf die Parlamentärfahne geschossen. Butler gab dem 9. Conn. Reg. Befehl, unverzüglich vorzurücken und die Verlehung der Flagge zu rächen. Das Regiment traf in seinem Vorname bei Major Christian auf das Lager des 3. Miss. Reg., übertrat letzteres ganzlich, schlug es in die Flucht und eroberte die Fahne des Regiments sowie eine große Anzahl Waffen und Auslieferungsgegenstände.

Im Felde des Oberst stand man anfangs dieser Woche, in welcher dieser

bei dem Obergeneral in New Orleans um Verhältnisse befiehlt.

Die Telegrafen wurden gestört. Die Offiziere des 9. Connecticut Regiments erlitten

Gewebe, die der Oberst verlor.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief den Vertrag beizutreten, und der Vertrag beizutreten.

Der Oberst rief